

Ausschreibung zum Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2021



© Frank Jimin Hopp, *WRONG – Two Fifty*, 2018; Preisträger 2019

Hiermit loben die kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg den Kunstpreis des HAUS am KLEISTPARK 2021 aus. Die Ausschreibung ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro und für die zur Shortlist nominierten Künstler_innen mit einer **Ausstellung vom 20.5. bis 20.6.2021** im HAUS am KLEISTPARK verbunden. Die Preisverleihung ist für Donnerstag, den 19.5.2021, 19 Uhr im Rahmen der gleichnamigen Ausstellungseröffnung geplant.

Thema: *Deceleration*

Das englische Wort „Deceleration“ meint die gezielte Verlangsamung einer sich ständig beschleunigenden Entwicklung oder Tätigkeit. Der Begriff ist also grundsätzlich als Gegensatz zu einer permanenten Beschleunigung zu verstehen. „Deceleration“ durchdringt alle Lebensbereiche und zielt auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Problemstellungen. Gerade angesichts gegenwärtiger Entwicklungen – etwa der Klimadebatte oder der Coronakrise – ist die Idee einer Verlangsamung von höchster Brisanz und gewinnt zunehmend an Relevanz. Kunst beschäftigt sich seit jeher mit dem Zeitbegriff. Das aktuelle Thema öffnet ein weites Feld und bietet vielfältige Anknüpfungs- und Bezugspunkte für künstlerische Arbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind in Berlin lebende und professionell arbeitende Künstler_innen, da die Ausschreibung eine Maßnahme der kommunalen Künstler_innen-Förderung ist. Bewerben können Sie sich mit Arbeiten aus allen Sparten der Bildenden Kunst. Preisträger_innen der letzten vier Jahre sind von der Teilnahme am Kunstpreis ausgeschlossen.

Jury

Die Wahl des Preisträgers oder der Preisträgerin wird durch eine unabhängige Fachjury getroffen, bestehend aus Barbara Esch Marowski (Galerieleiterin), **Andreas Fiedler (Kunsthistoriker und freier Kurator/Vorsitz)**, Frank Jimin Hopp (Preisträger des Kunstpreis 2019), Elke Neumann (Kunsthistorikerin und freie Kuratorin) und Peter Stauss (Künstler). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Berücksichtigung finden nur den Ausschreibungskriterien entsprechende und fristgerecht eingereichte Beiträge. Das Auswahlverfahren findet zweistufig statt.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website:
www.hausamkleistpark.de/kunstpreise

Einsendeschluss ist Donnerstag, 29.10.2020, 16 Uhr (Eingangsdatum) im HAUS am KLEISTPARK, Kennwort: Kunstpreis 2021, Grunewaldstraße 6/7 10823 Berlin (Hausbriefkasten oder im 2. OG)

Weitere Informationen

Haus am Kleistpark
Lutz Demmer
Grunewaldstr. 6/7
10823 Berlin
Telefon 90277-6964
E-Mail hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

Stufe 1

Bewerbungsunterlagen

Die Jury muss in einem kurzen Zeitraum eine Vielzahl an Mappen sichten. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Bewerbung auf die wesentlichen Informationen zu fokussieren. Gefordert wird ein Einblick in die bisherige künstlerische Arbeit, die Qualität des eingereichten Konzeptes und das Potential der Realisierbarkeit der Projektidee. Zur Vorjury sind Unterlagen (keine Originale) einzusenden, die den auszustellenden Beitrag aussagefähig wiedergeben.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich per Post (bitte nicht größer als Din A4) **mit Fotos, Ausdrucken, Fotokopien, Skizzen oder einem Video**. Die Beteiligung am Wettbewerb darf nur mit einem Werk erfolgen, das im Fall einer Prämierung bzw. Ausstellungsbeteiligung verfügbar ist. Eine nicht vollständige Einreichung führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Einzureichen sind:

- 1 bis max. 5 Fotos der für die Bewerbung zum Kunstpreis vorgesehenen künstlerischen Arbeit, die auch mehrteilig sein kann. Filme bitten wir, als Video-DVD oder Datei (z.B. mp4, avi, mov) auf einem Windows-kompatiblen USB-Stick einzusenden.
- Technik, Maße, Entstehungsjahr, sowie das Gewicht bei Skulpturen bitte auf den Fotos bzw. den eingereichten Unterlagen eindeutig vermerken (max. 1 DIN A4 Seite)
- Schriftliches Konzept der Projektidee (max. 1 DIN A4 Seite)
- Künstler Vita (max. 1 DIN A4 Seite)
- 1 bis max. 5 Fotos aus dem bisherigen künstlerischen Oeuvre bzw. Katalog mit geringem Umfang

Hinweis: Verweise auf Websites reichen als Bewerbungsunterlagen nicht aus.

Der Fachbereich Kunst, Kultur, Museen verpflichtet sich, die eingereichten Unterlagen der 1. Stufe mit größter Sorgfalt zu behandeln. Für Beschädigung oder Verlust durch Fremdeinwirkung (auch auf dem Postweg) wird keine Haftung übernommen.

Die Bewerber_innen erklären sich damit einverstanden, dass im Falle einer Zusage die Veröffentlichung der eingereichten Abbildungen im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Kunstpreis frei ist.

Bitte denken Sie an eine unmissverständliche Beschriftung: Postadresse, Telefonnummer, Mailadresse. Die Rücksendung der Unterlagen von Stufe 1 erfolgt nur, wenn Sie einen beschrifteten Rückumschlag beigelegt haben. Die Frankierung übernehmen wir.

Zusagen

Zusagen für eine Teilnahme an der Ausstellung werden nach der Tagung der Vorjury Anfang Dezember 2020 auf unserer Website veröffentlicht, die Teilnehmer_innen der Shortlist werden zudem telefonisch oder per E-Mail informiert. Absagen erfolgen mit der Rücksendung der Bewerbungsunterlagen.

Stufe 2

Zur Hauptjury im Mai sind von den ausgewählten Künstler_innen die entsprechenden Originalarbeiten einzureichen. Aus diesem Kreis wählt die Jury den/die Preisträger_in aus.

Die Anlieferung der Originale ist für die erste Maihälfte 2021 geplant.

- Anlieferung und Abholung erfolgt durch die Bewerber_innen selbst oder deren Vertreter_innen.
- Transportkosten können von der Ausloberin nicht übernommen werden.
- Alle Arbeiten müssen in hängetechnisch einwandfreiem Zustand und trocken sein. Es dürfen nur stabile Rahmen mit Rundumleisten oder Glasrahmen mit Hängevorrichtung verwendet werden.
- Sockel für Skulpturen stehen zur Verfügung.

Versicherung / Wettbewerbsbedingungen

Die Originale sind ab dem Zeitpunkt der Einlieferung und während der Ausstellung im HAUS am KLEIST-PARK bis zur Abholung durch die Künstler_innen (bzw. deren Vertreter_innen) über den Fachbereich Kunst, Kultur, Museen versichert. Bei Einlieferung der Originale muss der Versicherungswert, die genaue Größenangabe, Entstehungszeit und Technik angegeben werden. Mit der Teilnahme an diesem Kunstwettbewerb erkennen die Teilnehmer_innen die Wettbewerbsbedingungen an.

Barbara Esch Marowski

Galerieleiterin HAUS am KLEISTPARK